

Adelindis-Glocke

Mitteilungen der katholischen Kirchengemeinden
der Seelsorgeeinheit Federsee

11. – 24. Juli
91. Jahrgang/2021



Nr. 12



26. Juli

Fest der Großeltern Jesu - Joachim und Anna -

Papst Franziskus richtet für die katholische Kirche einen neuen „Welttag“ ein: Er soll „Großeltern und älteren Menschen“ gewidmet sein und jedes Jahr am vierten Sonntag im Juli begangen werden (2021: 25. Juli). Der neue Welttag ist mit dem liturgischen Gedenktag für Joachim und Anna, den Großeltern Jesu, verknüpft, den die Kirche am 26. Juli feiert. Oft würden Großeltern „vergessen“, so Franziskus, doch das dürfe nicht sein.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer Martin Dörflinger

Tel.: 07582/91200

E-mail: martin@pfrdoerflinger.de

Vikar Thomas Kley

Tel.: 07582/9335106

E-mail: thomas.kley@drs.de

Diakon Thomas Lerner

Tel.: 07582/934993

E-mail: mail@diakon-lerner.de

Pastoralreferent Wolfgang Preiss-John

Klinik- und Kurseelsorge

Tel.: 07582/800-1474

E-mail: wolfgang.preiss-john@drs.de

Pater Karl König

Tel.: 07582/9269276

E-mail: karlkoenig84@yahoo.com

Pastoralreferentin

Claudia Wendt-Lamparter

Tel.: 07582/926229

E-mail: claudia.wendt-lamparter@drs.de

Gemeindereferentin

Angelika Strohm

Tel.: 07582/934764

E-mail: erwin.strohm@gmx.net

Tel. (in pastoralen

Notfällen): 07582/91202**Kath. Pfarramt Bad Buchau • Prälat-Endrich-Platz 9 • 88422 Bad Buchau**

Öffnungszeiten: Dienstag von 8.30 Uhr – 10.00 Uhr und 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

Freitag von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr und 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Telefon: 07582/91200 Fax: 07582/91201

E-mail: KathPfarramt.BadBuchau@drs.de

www.se-federsee.de

Gerne stehen wir vom Pastoralteam telefonisch für Sie bereit

Hoffnung auf das Durchstarten

Liebe Gläubige,

Der Traum vom „Durchstarten“ ist noch nicht ausgeträumt, aber er wird immer wieder etwas ausgebremst. Das ist ganz offensichtlich in der Dynamik der Pandemie zu beobachten, in den Hoffnungen auf eine „normale“ Situation für die Geschäfte und die Gastronomie, für die Urlaubsreisen und das soziale Leben, und nicht zuletzt für die Kirche mit ihren sonntäglichen Feiern. Es darf wieder gesungen werden, Scholen wachsen wieder fast zu Chören an, die Kommunion kann ohne Zange empfangen werden, aber eben immer alles mit weiteren Vorsichtsmaßnahmen.

Wie gut hätte es unserer Volksseele getan, wenn es mit der deutschen Mannschaft in der EM weiter gegangen wäre. Aber andere Nationen leiden genauso, wenn nicht schlimmer, so dass auch hier der Blick über den Tellerand geboten ist. Die sportlichen Erfolge mögen den Gewinnern Flügel verleihen.

An den nächsten beiden Sonntagen feiern wir in unseren Gemeinden fünf Mal Erstkommunion. Die Begeisterung der Kinder macht Hoffnung. Der Hunger nach dem Brot

des Lebens zeigt, wie wichtig die Pflege unseres Glaubens ist. Hier verspüren wir, dass wir Grund haben zur Hoffnung. Es geht ja nicht um Traditionspflege oder darum, dass wir „das ganze Programm mitnehmen“. Bei der Erstkommunion gibt es auch keine Verlierer und Ausscheider wie im Sport. Sondern es geht um die erfüllende Freude an der Begegnung mit Jesus Christus. In diesem Jahr ist die Hochzeit zu Kana der thematische Aufhänger des Festes. Dabei soll uns die tiefere Verwandlung des eigenen Lebens zur Fülle und zur Festlichkeit bewusst werden. Wo wir auch Jesus Christus und seinen Jünger, d.h. der Kirche, in unserem Leben Raum geben, wo auch die Gottesmutter Maria ihren Platz hat, da kann das Fest losgehen. Da kann dann auch jede kritische Situation bewältigt werden. Selbst dort, wo es nicht weiter zu gehen droht, öffnen sich neue Möglichkeiten bis hin zur Überfülle.

Die Hochzeit zu Kana hat erst nach dem Wandlungswunder richtig durchstarten können. Wunder gibt es immer wieder. Wir brauchen es nicht selbst zu bewirken. Das Wasser, das wir in die Krüge geben sollen, ist unser guter Wille, unsere Offenheit, unser Beitrag nach unseren Möglichkeiten. Das Eigentliche vollbringt die wandelnde Kraft Gottes. Starten wir durch.

Pfr. Martin Dörflinger



Stiftskirche St. Cornelius und Cyprianus, Bad Buchau

Beichtgespräche und Krankenkommunion – Bitte um Terminvereinbarung

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit!

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
- 10.30 Uhr** Feier der Heiligen Erstkommunion
 - vorrangig für die Erstkommunionkinder und Familienangehörige –
 - (die Seitenschiffe sind für Gemeinemitglieder frei *)
- 17.30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

Montag, 12. Juli

- 10.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Dienstag, 13. Juli

- 8.30 Uhr Rosenkranz
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier († Rosa und † Walter Schaton, † Elisabeth und † Viktor Loch)

Donnerstag, 15. Juli

- 18.00 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 18. Juli – Irmengardisfest

- Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
- 10.15 Uhr Eucharistiefeier
 - mitgestaltet von einer Schola des Stiftschores- († Gabriele Kapfer, † Alfons und † Paula Storrer, † Johanna Engelmann mit † Angeh., † Paul u. † Anna Mainka m. † Angeh., gest. Jahrtag † Berta Buck, gest. Jahrtag † Aloisia und † Georg Wilhelm Ladenburger)
- 14.00 Uhr Taufe Paul Müller

Dienstag, 20. Juli

- 8.30 Uhr Rosenkranz
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Juli

- 18.00 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
- 10.15 Uhr Eucharistiefeier
 - zum 25. Priesterjubiläum von Msgr. Oliver Lahl –
 - mitgestaltet von einer Schola des Stiftschores –

Stiftskirche: max. 90 Gottesdienstbesucher

*= Einlass vorrangig mit Anmeldekärtchen (diese liegen in der Woche vor dem Gottesdienst in der Kirche aus) – unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind



St. Peter- und Paulskirche, Kappel

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit!

Samstag, 10. Juli

- 15.00 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
- 9.00 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion**
 - An der Feier der Erstkommunion können leider nur Familienangehörige der Erstkommunionkinder teilnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis –

Freitag, 16. Juli

- 18.30 Uhr Abendmesse – Bundesfest des Kath. Frauenbundes
 - bei schönem Wetter hinter der Plankentalkapelle, bei schlechtem Wetter in der Kirche in Kappel – († Annemarie Tröster m. † Eltern, † Anna Strohm)

Samstag, 17. Juli

15.00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
9.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 23. Juli

18.30 Uhr Abendmesse († Erich Schultes mit † Angeh.,
† Franz Menz)

Samstag, 24. Juli

15.00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Kirche Kappel: max. 41 Gottesdienstbesucher

*= Einlass vorrangig mit Anmeldekärtchen (diese liegen in der Woche vor dem Gottesdienst in der Kirche aus) – unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind

Aus den Pfarrbüchern:

Zu Gott heimgegangen ist: Herr Gerhard Meßmer

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: Max Taylor, Leopold, Mateo und Carlotta Jacoby, Linus Gajewski

TERMINE

Sitzung des Kirchengemeinderates

Am Mittwoch, 14. Juli findet um 19.30 Uhr ein gemütlicher Abend des Kirchengemeinderates Bad Buchau statt.

Einladung zum Bundesfest des Frauenbundes

Der Kath. Frauenbund Bad Buchau feiert am 16. Juli sein alljährliches Bundesfest. Dieses Mal wird der Gottesdienst in der Plankentalkapelle um 18.30 Uhr mit Herr Pfarrer Dörflinger gefeiert. Unter dem Thema „**Werde, wie Du bist**“ lädt der Frauenbund alle Mitglieder, Freunde, Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Peter- und Paulkirche in Kappel statt.



Pfarrei St. Laurentius / St. Agatha Oggelshausen

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit !

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –

10.15 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion*

(es sind Plätze für Gemeindemitglieder frei,
bitte holen Sie ein Anmeldekärtchen in der Kirche
wenn Sie am Gottesdienst teilnehmen möchten)

17.30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 14. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Abendmesse

– Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder –

Samstag, 17. Juli

15.00 Uhr Trauung Selina Anna Gnann und Björne Balke

Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –

9.00 Uhr Eucharistiefeier*

(† Christa Sauter, † Franz Maigler, † Josef Sauter,
† Pater Hans Sauter, † Pater Josef Beck)

Mittwoch, 21. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –

9.00 Uhr Eucharistiefeier*

Kirche Oggelshausen: max. 76 Gottesdienstbesucher

*= Einlass vorrangig mit Anmeldekärtchen (diese liegen in der Woche vor dem Gottesdienst in der Kirche aus) – unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind



Pfarrei St. Clemens Betzenweiler

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit!

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung*

Freitag, 16. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Abendmesse († Anton Reck)

Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
10.15 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion
– An der Feier der Erstkommunion können leider nur Familienangehörige der Erstkommunionkinder teilnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis –
17.30 Uhr Dankandacht

Mittwoch, 21. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz in **Moosburg**
18.30 Uhr Abendmesse in **Moosburg**

Freitag, 23. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Abendmesse – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 24. Juli

6.00 Uhr Bussenwallfahrt
– sh.extra Artikel –

Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
9.00 Uhr Eucharistiefeier
14.30 Uhr Taufe Jaron Elias May

Aus den Pfarrbüchern:

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Luisa Maria Fürst, Emil Albrecht

Kirche Betzenweiler: max. 40 Gottesdienstbesucher

Kirche Moosburg: max. 18 Gottesdienstbesucher

*= Einlass vorrangig mit Anmeldekärtchen (diese liegen in der Woche vor dem Gottesdienst in der Kirche aus) – unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind

TERMINE

Erstkommunion am 18. Juli 2021

Am Sonntag, 18. Juli feiern wir um 10.15 Uhr das Fest der Heiligen Erstkommunion.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen bitten wir um Ihr Verständnis, dass beim Gottesdienst keine Gemeindemitglieder teilnehmen können.

Folgende Kinder aus unserer Gemeinde sind zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen:

Leonie Eisele, Mira Fuchsloch, Jule Kesenheimer, Max Kesenheimer, Katharina Kumpf, Lukas Ströbele, Samuel Walser

Bussenwallfahrt am 24.07.2021

Am **Samstag, 24. Juli 2021** findet, unter Beachtung der Corona-Vorschriften, unsere Bussenwallfahrt statt. Hierzu ergeht eine recht herzliche Einladung an alle Gläubigen. Der Start ist um 6.00 Uhr an der Kirche, sodass wir ca. 7.30 Uhr die Eucharistiefeier in der Bussenkirche feiern können.

Es besteht zwar keine Anmeldepflicht mehr, dennoch müssen die Teilnehmer registriert werden. Deshalb liegen Kärtchen aus, die ihr bitte ausgefüllt zur Wallfahrt mitbringt, besten Dank. Anschließend besteht die Möglichkeit im Gasthaus Adler gemeinsam ein Frühstück einzunehmen.

Sollte der Heimweg nicht wieder zu Fuß gemeistert werden ist die Heimfahrt dann von jedem selbst zu organisieren.

Der Kirchengemeinderat

Wechsel in der Kirchenpflege Betzenweiler

Nach einer arbeitsreichen Amtszeit als Kirchenpflegerin (2015 bis 2021) legte Frau Sieglinde Zimmermann aus beruflichen Gründen diese Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde Ende Juni nieder und steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Wir

danken ihr für ihren vielen Einsatz, der viel Ehrenamt über den Arbeitsvertrag hinaus verlangt hat. Danke, Frau Zimmermann, für die gedeihliche Zusammenarbeit.

Für die Überbrückungszeit von eineinhalb Jahren bis zur Umstellung auf eine/n hauptamtliche/n Kirchenpfleger/in für die ganze Seelsorgeeinheit konnten wir Frau Karin Riedmüller aus Seekirch gewinnen. Sie ist auch dort im Amt der Kirchenpflegerin tätig. Wir wünschen Ihr für Ihren Einsatz in Betzenweiler auch viel Freude an dieser Aufgabe.

Pfr. Martin Dörflinger



**Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Seekirch**

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit!

Samstag, 10. Juli

14.30 Uhr Trauung Tobias Bailer und Sabrina Beck

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –

9.00 Uhr Eucharistiefeier – mitgestaltet vom Kirchenchor
(gest. Jahrtag † Anna Engler)

Dienstag, 13. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz in **Alleshausen**

18.30 Uhr Abendmesse in **Alleshausen – Schnittermesse**

18.30 Uhr Rosenkranz in **Seekirch**

Donnerstag, 15. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz in **Tiefenbach**

18.30 Uhr Abendmesse in **Tiefenbach**
– anschließend Eucharistische Anbetung –

Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –

10.15 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion

– An der Feier der Erstkommunion können leider nur Familienangehörige der Erstkommunionkinder teilnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis –

17.30 Uhr Dankandacht

Dienstag, 20. Juli

18.30 Uhr Abendmesse **Seekirch** – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 22. Juli

18.00 Uhr Rosenkranz in **Tiefenbach**

18.30 Uhr Abendmesse in **Tiefenbach**
– anschließend Eucharistische Anbetung –

Samstag, 24. Juli

14.00 Uhr Trauung Matti Sander und Nicole Strohm
– in der Halde –

Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –

10.15 Uhr Kirchenpatrozinium in **Tiefenbach**
(Nähere Infos folgen in der nächsten Adelindisglocke)

Kirche Seekirch: max. 38 Gottesdienstbesucher

Kirche Alleshausen: max. 14 Gottesdienstbesucher

Kirche Tiefenbach: max. 10 Gottesdienstbesucher

*= Einlass vorrangig mit telefonischer Voranmeldung
(Anmeldung ist montags bis freitags von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr bei Fam. Erwin Strohm unter Tel. 07582/934764 möglich)
unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind

Aus den Pfarrbüchern:

Zu Gott heimgegangen ist: Herr Josef Harscher

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: Antonia Bischof

TERMINE

Erstkommunion am 18. Juli 2021

Am Sonntag, 18. Juli feiern wir um 10.15 Uhr in Seekirch das Fest der Heiligen Erstkommunion.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen bitten wir um Ihr Verständnis, dass beim Gottesdienst keine Gemeindemitglieder teilnehmen können.

Folgende Kinder aus unserer Gemeinde sind zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen:

Aus Alleshausen:

Brayan Anschau, Mathilda May

Aus Tiefenbach:

Leon Ahlemann, Niklas Albinger, Simon Bär, Nikola Jedrzejczak, Oliwia Jedrzejczak, Juliane Pfarr, Ellena Zoll

Aus Oggelshausen:

Luis Gaiser

Großputz in unserer Pfarrkirche

Am Mittwoch, den 21. Juli machen wir unseren alljährlichen Großputz. Beginn ist um 9.00 Uhr, bzw. 13.00 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn wieder fleißige Hände mithelfen würden.



Pfarrei Johannes der Täufer Dürnau

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit!

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Samstag, 17. Juli

18.30 Uhr Vorabendmesse
(1. Jahrtag † Doris Öhler)

Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

– Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit –

Donnerstag, 22. Juli

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
10.15 Uhr Eucharistiefeier
(gest. Jahrtag † Franz Eberhard)

Kirche Dürnau: max. 20 Gottesdienstbesucher

*= Einlass vorrangig mit Anmeldekärtchen (diese liegen in der Woche vor dem Gottesdienst in der Kirche aus) – unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind

Aus den Pfarrbüchern:

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: Max Neuburger

Wechsel in der Kindergarten-Leitung in Dürnau

Seit 28 Jahren prägt Frau Maria Fischer das Gesicht des Kindergartens Dürnau. Zunächst als Erzieherin und seit 11 Jahren als Leitung des Kindergartens hat sie unzähligen Kindern mit ihrer liebevollen Zuwendung die Kindheit bereichert und ihnen einen guten Weg in das Leben gewiesen. Wir danken Frau Fischer dafür, dass ihr Herz für den Kindergarten Dürnau schlug und für die Kinder und Familien in unserem Ort. Im Gottesdienst am Sonntag, 04. Juli konnten wir ihr diesen Dank aussprechen und auch vor Gott bringen. Sie wurde im Anschluss an die Feier herzlich von allen Seiten verabschiedet. Den Stab der Leitung übernimmt nun Frau Lena Zimmermann, der wir Gottes reichen Segen für diese schöne Aufgabe wünschen und mit der wir uns auf eine gedeihliche Zusammenarbeit freuen.



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Kanzach

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit!

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
10.15 Uhr Feier der Erstkommunion
– An der Feier der Erstkommunion können leider nur Familienangehörige der Erstkommunionkinder teilnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis –

Mittwoch, 14. Juli

8.30 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 15. Juli

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 16. Juli

15.00 Uhr Barmherzigkeitsstunde/Kreuzwegandacht

Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Mittwoch, 21. Juli

8.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 23. Juli

15.00 Uhr Barmherzigkeitsstunde/Kreuzwegandacht

Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte für die Anliegen der Kirchengemeinde –
9.00 Uhr Eucharistiefeier

(† Manfred Kröll, † Johannes Wahl, † Anna und
† Hermann Kraft, † Fritz Kopf)

11.30 Uhr Tauffeier Thea Fetscher

Kirche Kanzach: max. 43 Gottesdienstbesucher

*= Einlass vorrangig mit Anmeldekärtchen (diese liegen in der Woche vor dem Gottesdienst in der Kirche aus) – unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind

Jahresrechnung 2019/2020 und Haushaltsplan 2021/2022 liegen aus

Die Jahresrechnung 2019/2020 und der Haushaltsplan 2021/2022 werden 2 Wochen lang im Kath. Verwaltungszentrum Riedlingen, St. Gerhard-Str. 16 in 88499 Riedlingen und zwar vom 19.07.2021 bis 01.08.2021 zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeinemitglieder aufgelegt.



TERMINKALENDER

Hospizgruppe Bad Schussenried-Federsee

Die Hospizgruppe begleitet Schwerstkranke und Sterbende und ihre Angehörigen, zuhause wie auch im Seniorenheim. Die neue Hospizgruppe „Bad Schussenried-Federsee“ ist unter der Telefonnummer 0751/18056382 oder per Mail unter d.baur@hospizbewegung-weingarten.de zu erreichen. Zuständig für die Einsatzleitung ist Frau Dorothea Baur.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Gottesdienst am Mittwoch, 28.07. um 14.00 Uhr in der Ruhe-Christi-Kapelle.
Herzliche Einladung an die Teilnehmer des Gesprächskreises.

Trauerkreis Bad Buchau trifft sich Juli

Zum Offenen Trauerkreis sind trauernde Angehörige eingeladen, die einen lieben Menschen verloren haben und sich in Gemeinschaft austauschen, sowie Begleitung und Stärkung auf ihrem Weg durch die Trauer erfahren wollen.

Der offenen Trauerkreises Bad Buchau trifft sich **am Freitag 30. Juli um 15.00 Uhr im Bischof-Sproll Haus, Weiherstraße 43, Bad Buchau.**

Eine Anmeldung ist bis 29. Juli bei der Kontaktstelle Trauer, Dekanat Biberach Tel. 07351 8 09 400. oder bei Frau Bledt 07582 1232 oder Frau Lutz Tel. 07582 2835 (nicht später als 19.00 Uhr) erforderlich.

Begleitet wird der Kreis von Renate Fuchs von der Kontaktstelle Trauer von Caritas und Dekanat Biberach gemeinsam mit dem Team der Seelsorgeeinheit Federsee.

Gemeinsames Kirchenpflegeamt für die Seelsorgeeinheit

Die Diözese strebt eine Veränderung der Kirchenpflegen in den Kirchengemeinden an. Ab Januar 2023 werden alle Buchungen von den Verwaltungszentren getätigt, so dass die bisherige Aufgabe unserer Kirchenpfleger sich stark verändert. Die Kirchenpfleger werden dann nicht mehr im bisherigen Umfang angestellt sein können. Dieser Zeitpunkt wird für uns der Anlass sein, dass wir nach der Zielvorgabe der Diözese auch ein gemeinsames Kirchenpflegeamt anstreben, d.h. eine/n hauptberufliche/n Kirchenpfleger/in für die Kirchengemeinden der SE Federsee anstellen. Damit gleicht sich die Struktur auch unseren bürgerlichen Gemeinden an, die im Gemeindeverwaltungsverband Federsee auch einen gemeinsamen Kämmerer haben. Unsere Kirchenpfleger/innen und die KGR-Gremien sind seit einiger Zeit mit dieser Frage befasst.

Verabschiedung als Diakon in der SE Federsee

Liebe Schwestern und Brüder in der Seelsorgeeinheit Federsee, mit diesen Zeilen möchte ich Sie informieren, dass ich Bischof Gebhard um die Entpflichtung vom Dienst als Diakon im Zivilberuf in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit zum 15.09.2021 gebeten habe.

Nach fast 10 Jahren als Kirchengemeinderat, Wort-Gottes-Feier-Leiter und Kommunionhelfer und weiteren 7 Jahren als Diakon habe ich nun immer mehr gespürt, dass ein Wechsel hin zu einem anderen diakonalen Aufgabenfeld in einem anderen Ort guttut. Deshalb beende ich meinen aktiven Dienst mit Beginn des neuen Schuljahres und verabschiede mich auf diesem Wege als Diakon von Ihnen!

Dankbar blicke ich zurück auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen im Rahmen der Flüchtlings-, Hospiz- und Caritasarbeit, aber auch bei den vielen Taufen, Trauungen und anderen Gottesdiensten und Festen. Da ich auch weiterhin in Oggelshausen wohnen werde, wird es sicherlich auch zukünftig immer wieder Begegnungen mit Ihnen rund um den Federsee geben. Darauf freue ich mich heute schon!

So wünsche ich Ihnen allen alles Gute und Gottes reichen Segen für all das, was vor uns liegt.

Ihr Diakon Thomas Lerner

Entpflichtung vom Amt des Diakons in der Seelsorgeeinheit

Mit ehrlichem Bedauern nehmen wir den Schritt von Diakon Thomas Lerner zur Kenntnis, sich als Diakon künftig in anderen Bereichen zu engagieren. Sein Einsatz in den liturgischen Feiern (Taufen, Hochzeiten, Wort-Gottes-Feiern, Predigtendienst in den Sonntagsgottesdiensten, Karfreitagsliturgie, Gräbersegnung an Allerheiligen, Krippenspiel...), in der Hospizarbeit, im Freundeskreis Asyl und in der Begleitung der Caritas-Frauen unserer Gemeinden wird uns fehlen. Wir bedanken uns herzlich für seine Mitarbeit und wünschen ihm Gottes Segen für seinen künftigen Weg.

Für das Pastoralteam Pfr. Martin Dörflinger

Impulse für Trauernde „... und jetzt ist alles anders“

Die Kontaktstelle Trauer von Dekanat und Caritas lädt zum dritten Mal seit der Pandemie zum Gedenken und erinnern an Verstorbene ein.

Die Termine sind bewusst um die Kinder- und Heimattfeste gesetzt, um der Trauer auch zu diesen Zeiten einen Raum zu geben.

Der spirituelle Impuls mit Musik, Gebet, Stille und Gedanken findet jeweils freitags um 18:00 Uhr statt und geht ca. 30 bis 45 Minuten.

Einladungen sind alle, die um einen lieben Menschen trauern oder Anteil nehmen.

Freitag, den 25. Juni 2021 18:00 Uhr in Laupheim,
Marienkirche, Mittelstraße 34

Freitag den 02. Juli 2021 18:00 Uhr in Ochsenhausen,
Herz-Jesu-Kapelle, Poststraße 42

Freitag den 16. Juli 2021 18:00 Uhr Biberach,
Stadtpfarrkirche St. Martin, Kirchplatz 1

Wir bitten, um in diesen besonderen Zeiten besser planen zu können, um Ihre **Anmeldung** bis jeweils an dem Donnerstag vor dem Impuls:

Kontaktstelle Trauer Tel. 07351 8095 190 oder
Email: hia@caritas-biberach-saulgau.de

Notfallseelsorge sucht Ehrenamtliche und veranstaltet Infoabend

Die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach sucht für den nächsten Ausbildungslehrgang neue Mitarbeitende, die sich eine intensive und qualifizierte ehrenamtliche Aufgabe von Mensch zu Mensch wünschen und das bewährte Team verstärken. Im letzten Jahr haben die Mitarbeitenden rund 350 Betroffene in 106 Einsätzen bei akuten Notfall- und Krisensituationen vor Ort begleitet. Um Interessierten die Ausbildung, die Aufgaben und das Arbeiten der Notfallseelsorge vorzustellen, findet am **Dienstag, den 20. Juli 2021 um 19.00 Uhr ein Online-Informationsabend** über Webex statt. Praxisnah gibt es dort Raum für alle Fragen und den Austausch mit erfahrenen Mitarbeitenden, sowie Auszubildenden.

Anmeldungen für den Online-Infoabend sind bis zum 18. Juli per E-Mail über NotfallseelsorgeBC@drs.de möglich. Nach dem Anmeldeschluss erfolgt der Versand des Zugangslinks an die Angemeldeten. Weitere Auskünfte gibt es bei der Leiterin der Notfallseelsorge, Iris Espenlaub unter der Telefonnummer 07352/9223997 oder auf der Website <https://notfallseelsorge-bc.de>

Ökumenischer Freundeskreis Asyl in Bad Buchau

Der Ökumenische Freundeskreis Asyl trifft sich regelmäßig, einmal im Monat im Haus Asyl. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Flüchtlinge und Asylbewerber im Federsee-Raum zu begleiten und Hilfestellungen im täglichen Leben anzubieten. Bestehende Hilfen und Angebote werden hier miteinander vernetzt und neue Projekte werden gemeinsam geplant.

Wir freuen uns über Menschen, die in der Flüchtlingsarbeit mithelfen. Interessierte sind herzlich zu dem nächsten Online-Treffen am **13.07.2021** eingeladen.

Ansprechpartner: Diakon Thomas Lerner,
Tel. (0 75 82) 93 49 93, E-Mail: mail@diakon-lerner.de und

Markus Lutz, evang. Pfarrer,
Tel. (0 75 82) 2324, E-Mail: markus.lutz@elkw.de

Impuls für Sonntag, 11.07.2021 – 15. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Am. 7,12-15

2. Lesung: Eph. 1,3-14

Evangelium: Mk. 6,7-13

„Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr“.

Ein bekannter Theologe sagte einmal: „Je älter ich werde, desto deutlicher erkenne ich, dass die einfachen Dinge die wahrhaft größten sind. Darum sind sie auch am Schwersten zu bewältigen.“ Zu diesen einfachen Dingen, die dennoch am Schwersten zu vollbringen sind, gehört die Umkehr, von der im Evangelium die Rede ist. Was Umkehr ursprünglich ist, wissen wir alle von unseren Spaziergängen und Wanderungen. Wenn man sich verlaufen hat, kehrt man besser um. Aber auch das kennen wir: Je länger der falsche Weg ist, den wir bereits hinter uns haben, umso mehr spüren wir einen inneren Zwang, ihn weiterzugehen. Es ist, als hätte uns der bereits zurückgelegte Weg in seiner Gewalt. Wenn wir dies auf unseren Lebensweg anwenden, ahnen wir, dass die innere Umkehr zu Gott nicht unbedingt leichter wird, wenn man älter ist. Viele denken ja so, dass sie noch genügend Zeit haben, um dann in vorgerücktem Alter doch noch „die Kurve“ zu bekommen. Mit Veränderungen tun wir uns umso schwerer, je älter wir werden. Dies sei vorausgeschickt, um die Dringlichkeit der Umkehrforderung Jesu zu verstehen bzw. uns vor der Illusion zu bewahren, wir hätten noch viel Zeit, um die Richtung unseres Weges, die Richtung unseres Lebens zu ändern.

Als Zweites muss uns klar sein, dass „Umkehr“ nicht nur reine Willenssache ist. In der Sprache des heutigen Evangeliums halten vor allem zwei Widerstände die Umkehr auf: Die Dämonen und die Krankheit: „Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl“. Krankheiten des Leibes und der Seele sind oft die Folgen verpasster Umkehr, manchmal sind solche Krisen aber auch der Auslöser zur Umkehr, wenn ein Mensch endlich erkennt, dass es so nicht weitergehen kann. Die Verirrungen des Lebens scheinen bei vielen Menschen geradezu schicksalhaft und verhängnisvoll angelegt zu sein. Es ist eben nicht so einfach, dass ein Mensch sich ändern, sein Leben „umkehren“ kann. Da braucht es tatsächlich die heilende, befreiende Macht Gottes, um die wir beten müssen, damit ein „besessener“ Mensch frei wird und fähig, die Richtung seines Lebens zu ändern. Mit Appellen ist da gar nichts auszurichten. Sie rufen in der Regel nur Trotz hervor. Der Weg Gottes ist offen-

kundig ein anderer. Er ist beschrieben in der folgenden Geschichte:

Zu einem Rabbi wurde einst ein Junge gebracht. Sein Vater klagte, dass der Junge unverbesserlich böse sei und durch nichts zum Guten gebracht werden könne. Ob der fromme Mann da nicht helfen könne. „Lass ihn eine Weile hier!“, sagte der Rabbi. Als er mit dem Jungen allein war, legte er sich hin und bettete den Jungen an sein Herz. Schweigend hielt er ihn am Herzen, bis der Vater wiederkam. „Ich habe ihm ins Gewissen geredet“, sagte der Rabbi. „Von nun an wird es ihm an Gutem nicht fehlen.“ Als der Rabbi diese Begebenheit erzählte, fügte er hinzu: „Damals habe ich gelernt, wie man Menschen zur Umkehr bewegt.“

So ist auch Jesus mit den Menschen umgegangen und so wollte er, dass auch seine Jünger die Menschen zur Umkehr führen. Ins Gewissen reden hilft nur, wenn dies mit Zuneigung und Liebe geschieht. Eine heilende Kraft geht von denen aus, die selber immer wieder Zuflucht suchen am Herzen Gottes und die diese Erfahrung weitergeben. Wer einfühlsam und ohne Druck zu spüren vermittelt bekommt, dass Gott ihn so annimmt und akzeptiert, wie er nun einmal geworden ist, der hat es leichter, sich zu ändern und auch das wird wiederum nur in kleinen Schritten geschehen. Der Umkehr muss die Erfahrung unbedingter Annahme vorausgehen. Gottes Liebe ist nicht die Belohnung für die Umkehr, sondern ihre Voraussetzung. Wir sind von Gott geliebt vor aller Leistung und trotz aller Schuld. Wenn wir uns ändern, wenn wir umkehren sollen, braucht es jemand, der uns das zutraut und der uns hilft, die „Dämonen“ in Schach zu halten, die uns festlegen und „unverbesserlich“ machen wollen. Jesu Jünger haben diese Kraft, diese Vollmacht Gottes von Jesus empfangen. Dazu hat er sie ausgesandt, und sie luden die Menschen zur Umkehr ein.

Bleibt noch die Beobachtung, dass Jesus immer zwei Jünger zusammen ausgesendet hat. Warum wohl sandte er sie aus, jeweils zwei zusammen? Vermutlich nicht nur, weil einer allein überfordert wäre oder weil sie gemeinsam Größeres vollbringen könnten. Nein: Sie sollen sich vielmehr gegenseitig ermutigen, aber auch korrigieren. Einer allein vergisst nämlich schnell wieder, dass das Evangelium die Botschaft von der bedingungslosen Liebe Gottes ist, die nicht zuletzt denen gilt, die wir als hoffnungslose Fälle betrachten.

P. Karl König SVD

Impuls für Sonntag, 18.07.2021 – 16. Sonntag im Jahreskreis

Erste Lesung: Jer 23,1-6; –

Zweite Lesung: Eph 2,13-18; –

Evangelium: Mk 6,30-34

„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ – Kein „Strengt euch an!“, kein „Tut Gutes!“, kein „Kehrt um und ändert euer Leben!“, keine Leistung, keine Anstrengung wird gefordert – nein, eine Einladung wird ausgesprochen: „Ruht ein wenig aus!“

Ausruhen. Endlich einmal Zeit haben, ganz für sich allein. Stille zu genießen. In aller Abgeschiedenheit auf Museen-Küsse zu warten – oder auch gar nichts und niemanden zu erwarten. Keinen Termindruck zu haben, sich nicht abhetzen zu müssen, dem Alltagsstrubel zu entkommen, alle Verpflichtungen abzuschütteln – eben einfach mal seine Ruhe zu haben. Wer möchte das nicht gern? Wer sehnt sich nicht danach?

Bis vor etwa 18 Monaten war diese Einladung Jesu, sich auszuruhen, für die meisten Menschen Balsam für die Seele – und ein schöner Traum, eine unerreichbare Illusion. Denn was nützen selbst vier Wochen Sommerurlaub, wenn die To-do-Liste endlos lang erscheint?

Dann kam ein lebensbedrohliches Virus in die Welt und infolge dessen wurden alle und alles ausgebremst. Lockdown. Theater, Kinos und Geschäfte wurden geschlossen, der Arbeitsplatz und der Schulunterricht in die heimischen „vier Wände“ verlagert, Kontakte auf ein Minimum reduziert, alles öffentliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben kam quasi zum Erliegen.

Plötzlich war sie da, die „Ruhe“. Auch wenn Familien und Paare sich neu organisieren mussten, das Aufeinander-verwiesen-Sein an den Nerven zehrte und die neu erlebte „Binnen-Gemeinschaft“ manchmal die letzten Kräfte erforderte, war sie deutlich spürbar, die vielbeschworene, herbeigesehnte Entschleunigung. Besonders der Mangel an sozialen Außenkontakten bescherte Paaren, Eltern, Kindern und vor allem alleine-lebenden Menschen jede Menge Gelegenheit, niemanden zu sehen und nichts zu tun. So wurde in den zurückliegenden Monaten – Umfragen und Statistiken zufolge – außerordentlich viel aufgeräumt, gegärtnert, gehandarbeitet, gekocht, gelesen, gespielt und ferngesehen.

Was vielen Menschen in dieser „Aus-Zeit“ (zum Teil schmerzlich) klar geworden ist: Wenn sie da ist, die Gelegenheit, Muße

warten zu lassen, Zeit für sich zu haben, dann ist das manchmal kaum auszuhalten. Dann wächst eine Unruhe im Inneren, dann muss bald wieder eine Beschäftigung her, eine Ablenkung. „Wer rastet, der rostet“ „Sich regen bringt Segen.“ „Tu was Vernünftiges!“ „Vertrödle die Zeit nicht so!“: Solche Anforderungen scheinen sich bei den meisten tief eingebrannt zu haben. Wahrscheinlich ist das eine ganz tiefe Angst in uns, dass wir nur dann etwas wert sind, wenn wir etwas leisten, etwas bringen, Ergebnisse und Erfolg vorweisen können. Und wahrscheinlich steckt ganz tief in uns die Furcht, dass das Leben vorbei sein könnte, ohne dass wir „genug“ gemacht und erlebt haben.

Inzwischen nimmt das – fast – „normale“ Leben wieder Fahrt auf: Familientreffen, Feste und Feiern, Proben und Trainingsstunden der Vereine, Präsenzunterricht, Arbeit „vor Ort“, Sitzungen, Seminare, Besprechungen, ... – wie haben wir das vermisst?! Und weil es wieder möglich ist, zu verreisen, gibt es auch im Urlaub kaum ein Halten, ein Innehalten...

Wahrscheinlich ist es daher nur eine Frage der Zeit, bis sie wieder aufkeimt und wächst – die Sehnsucht nach einer Auszeit, nach Ruhe, nach Stille. „Manchmal möchte ich gerne dasitzen, zum Himmel hinaufschauen, den Wolken zusehen, die aufziehen, wachsen, sich wandeln und weiterwandern. Ich möchte an einem klaren Abend die Sterne betrachten und den runden Mond. Ich möchte den kleinen Käfer auf meine Fingerspitze krabbeln lassen, seine winzigen Füße entdecken, die tastenden Fühler, die glänzenden Flügeldecken. Ich möchte dem Wind lauschen beim Spiel mit den Blättern. (...) Manchmal möchte ich überhaupt nichts tun, möchte mich von meinen Gedanken lösen, immer stiller werden, in mich hineinhorchen wie in eine Muschel, die man ans Ohr hält, um das geheimnisvolle Rauschen in ihrem Inneren zu hören.“ Johanna Anderka hat für ihre Sehnsucht diese Worte gefunden.

Jesus bietet uns einen Raum dafür an. Gewiss ist das Evangelium keine Aufforderung zur Bequemlichkeit. Die Zumutung der Nachfolge bleibt. Aber das Erste und Wichtigste ist die bedingungslose Zusage: Wer und was immer du bist, was immer du kannst oder leistest – in den Augen Gottes bist du unendlich wertvoll. Darum gilt auch jeder und jedem von uns – vor allem Schaffen und Leisten – die Einladung Jesu: „Komm mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruh´ ein wenig aus!“

Cludia Wendt-Lamparter, Pastoralreferentin

Tag der Hochzeitsjubilare

Am 05. September 2021 lädt der Fachbereich Ehe und Familie zusammen mit dem Familienbund zu einem „Tag der Hochzeitsjubilare“ mit Weihbischof Matthäus Karrer nach Reute bei Bad Waldsee ein.

Mit dem Motto „Dank für den gemeinsamen Weg – Segen für die Zukunft“ sind Jubilare – egal ob sie Baumwoll- oder diamantene Hochzeit feiern – angesprochen, aus der Routine des Alltags auszusteigen, sich eine Unterbrechung zu gönnen und ihren gemeinsamen Weg zu feiern, sich zu besinnen und zu orientieren.

Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst mit dem Weihbischof im Kloster Reute. Nach einem festlichen Mittagessen wird es verschiedenartige Nachmittagsangebote als Impulse für die Partnerschaft geben.

10:00 | Gottesdienst mit Weihbischof Matthäus Karrer

12:00 | Mittagessen

14:00 | Verschiedenartige Nachmittagsangebote

16:45 | Verabschiedung und Segen auf den Weg

Eine detaillierte Ausschreibung gibt es in einem Flyer; Anmeldung nur mit Anmelde-Abschnitt.

Flyer inkl. Karte sind erhältlich beim
Fachbereich Ehe und Familie Stuttgart
Tel: 0711 9791-1040
E-Mail: ehe-familie@bo.drs.de

oder abrufbar auf der Homepage:
<https://www.paar-ehe.de/partnerschaft-leben/hochzeitsjubilare.html>

Familien-Ferien-Tagung im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom 25. – 29. August „Dem Horizont entgegen – WIR“

Zu einer Familien-Ferien-Tagung unter dem Motto „*Dem Horizont entgegen – WIR“ lädt die Schönstatt-Familienbewegung *vom 25. – 29. August 2021* ins Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe ein. Eingeladen sind junge Ehepaare und Familien mit kleinen Kindern. Die Tage sind eine gute Gelegenheit, für Leib und Seele neue Kraft und Freude zu tanken sowie der Ehe Aufmerksamkeit, Zeit und ein Update zukommen zu lassen. Die FamilienFERIENtagung ist die spannende und bewährte Mischung von Ferien und Tagung, von Zeiträumen für jedes Ehepaar, Familienspaß und Gemeinschaft Gleichgesinnter. Sie will jedem Ehepaar helfen, dass die Liebe tragfähig und der gemeinsame Horizont groß bleibt. Die Tagung wird von Ulrike und Thomas Burkart, Sonja und Bernhard Denking, Sr. M. Veronika Riechel und Pater Thomas Fluhr begleitet.

Nähere Informationen und Anmeldung:
Familie Burkart, Tel. 0711 8790641,
sommertagung.lh@familienliga.de

Pfarrbüro:

**Redaktionsschluss für die AGL Nr. 13:
Mittwoch, den 14. Juli 2021**

*Die nächste Adelindisglocke hat einen Erscheinungszeitraum
vom 25.07.2021 – 08.09.2021*